



Schweriner

Ausgabe 1 (89) April 2025 | 24. Jahrgang

TURMBLICK

**DIE ZEITUNG FÜR DEN GROßEN DREESCH,
NEU ZIPPENDORF UND MUEßER HOLZ**

**VON BEWOHNERN - FÜR BEWOHNER
AUS DEM PROGRAMM „SOZIALER ZUSAMMENHALT“**



**Ein Leuchtturmprojekt
für inklusive Bildung**

Seite 12/13

Foto: Carola Ziemann



Sara Köhler und Anne-Katrin Schulz, Stadtteilmanagement Quartier63 © LGE M-V

Gemeinschaft, Halt und Hoffnung in unsicheren Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

auf unserer letzten Redaktionssitzung haben wir uns die Frage nach einem Impulsthema für diese Ausgabe gestellt und wurden uns schnell einig, dass HOFFNUNG ein themenreicher Begriff ist, der für uns die Dimension und Tragweite hat, ihn einmal näher aufzugreifen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Ausgabe erstmalig die Schülerinnen und Schüler der Medien-AG „Reporter am Turm“ des Schulzentrum Campus am Turm mit an Bord haben. Auch sie beschäftigen sich mit dem Thema „Hoffnung“ (Seite 12 & 13). Ebenfalls um „Hoffnung“ geht es in unseren Lesetipps auf Seite 19.

Wie Matthias Klutke in seiner Kolumne „Nebenbei bemerkt“ beschreibt, ist Hoffnung nicht nur ein Gefühl, sondern auch eine Haltung. Hoffnung wächst dort, wo wir füreinander da sind und einander unterstützen. Und genau das können wir jeden Tag tun: sei es bei einem der vielen Treffpunkte in unseren Stadtteilen, bei gemeinsamen Aktionen oder einfach im Gespräch mit unseren Nachbarn.

Unsere Welt verändert sich rasant und mit ihr wachsen oft auch Unsicherheiten. Nachrichten über Krisen, wirtschaftliche Herausforderungen und gesellschaftliche Spannungen prägen unseren Alltag und das Gefühl der Stabilität, das wir oft als selbstverständ-

lich betrachten, gerät ins Wanken. In solchen Zeiten wird umso deutlicher, wie wertvoll eine starke Gemeinschaft ist. Sie bietet Halt, gibt Hoffnung und zeigt uns, dass wir nicht allein sind.

Gemeinschaft bedeutet, einander zu unterstützen – sei es durch ein freundliches Gespräch, ein gemeinsames Erlebnis oder einfach das Wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können. Gerade jetzt sind es die Begegnungen im Alltag, die uns Zuversicht geben und verbinden. Sei es beim Mittagessen im Patchworkcenter oder im Nachbarschaftstreff ZIMT, beim jährlichen Stadtteilstfest, bei dem sich verschiedene Vereine, Einrichtungen und Initiativen in vielfältiger Weise begegnen, bei Flohmärkten, gemeinsamen Aktionen im Stadtteil, bei Konzerten am Fernsehturm, wo uns die Musik verbindet und gemeinsame Momente schenkt, oder beim Lichterfest, das uns zeigt, wie schön es ist, gemeinsam durch unsere Stadtteile zu ziehen. Diese Gelegenheiten machen sichtbar, was Gemeinschaft bedeutet: sich begegnen, einander stärken, gemeinsam schöne Erlebnisse teilen und unser Zusammenleben gestalten. All das gibt Halt und Hoffnung für uns als Gemeinschaft.

Doch wo Gemeinschaft entstehen soll, braucht es Orte, Anlässe, Initiatoren und Unterstützende. Ein Ort, der hierfür stark nachgefragt ist und sich immer mehr mit Stadtteilleben füllt ist die Alte Post am Berliner Platz.

Das eine soziale Mehrfachnutzung an diesem Ort von großem Bedarf ist, zeigt sich an den vielen verschiedenen Akteuren und Angeboten, die hier mittlerweile stattfinden. Dazu zählen:

Montags:

14:00–15:00 Uhr Offene Sprechstunde
Quartiersmanagement
13:00–17:00 Uhr Flohmarktcafé

Dienstags:

13:30–15:30 Uhr Kinderkunstkurs ATARAXIA
13:30–15:00 Uhr Sprachtraining, Regiovision
15:00–16:30 Uhr Offenes Sprachcafé,
Regiovision
18:00–20:30 Uhr Schweriner Musicalclub

Mittwochs:

16:00 Uhr Dartgruppe

Donnerstags:

14:00–16:00 Uhr Selbsthilfegruppe KISS e.V.
(Menschen mit Sammel-
syndrom),
jeden 2. Donnerstag im
Monat

Wir sehen, jedes noch so kleine Miteinander kann Großes bewirken.

Und wer weiß, vielleicht ist die nächste Veranstaltung, das nächste Treffen oder der nächste Austausch genau der Moment, indem ein neues Gefühl der Gemeinschaft entsteht. Wir sehen uns in unseren Stadtteilen und wünschen viel Freude beim Lesen dieser Frühling/Sommer-Ausgabe!

Wir freuen uns immer über Feedback, Mitwirkung und Austausch mit Euch und Ihnen!

Herzliche Grüße,

*Anne-Katrin Schulz und Sara Köhler
Stadtteilmanagerinnen Neu Zippendorf &
Mueßer Holz*

**Für aktuelle Infos folgt Quartier63
auf Instagram:**

**Nebenbei bemerkt****Hoffnung – elementare Lebensgrundlage**

In unserem Sprachgebrauch gibt es die Redewendung: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Was ist damit gemeint? Gehen wir dem ein wenig nach.

Jeder von uns hat sicherlich im Leben bereits mindestens einmal eine schwierige Situation durchschritten, in der, den äußeren Bedingungen und dem Verstande nach, ein positiver Ausgang bzw. Ausweg unmöglich erschien oder zumindest nicht akut erkennbar war. Trotzdem spürt man gerade dann tief im Innern ein abstraktes Gefühl, dass eine Chance, sei sie auch noch so minimal und unwahrscheinlich, auf ein Happy End besteht. Dieses Gefühl heißt Hoffnung. Die Hoffnung gibt uns die Kraft, das Ringen um das Gute, gegen alle Widrigkeiten, zu führen. Sie ist unser aller lebensnotwendige Triebfeder, das Gute herbeizuführen oder, wenn dies außerhalb unserer eigenen Mög-

lichkeiten liegt, eine schwierige Situation bis zu ihrem Ende durchzustehen, zumindest Beistand zu leisten. So erfüllt sich die Hoffnung nicht immer, aber manchmal.

Die elementare Voraussetzung für Hoffnung ist eine positive Einstellung und Interaktion mit meiner Umwelt. Genauso wichtig es ist Hoffnung zu haben, ist es sie anderen zu vermitteln. Damit ist nicht gemeint, dass ich immer eine Lösung für die Schwierigkeiten meines Gegenübers haben muss. Es reicht schon zu signalisieren: Ich bin dann, wenn du mich brauchst, für dich da. Und das auch dann, wenn du in der konkreten Situation anders handelst als ich es für richtig halte oder deine Entscheidung schiefeht.

Bleiben wir also aufmerksam, zugewandt und positiv – es lebe die Hoffnung!

Matthias Klutke

**Neu Zippendorf**

Alte Post
Berliner Platz 4
„Offene Sprechstunde“
montags 14–15 Uhr
sowie Termine nach
Vereinbarung

Mueßer Holz

**„Sprechstunde an der
Planbude Keplerplatz“**
dienstags 14–15 Uhr
sowie Termine nach
Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Sara Köhler
Anne-Katrin Schulz
Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
Telefon: 200 09 77



LGE Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

E-Mail:

sara.koehler@lge-mv.de
anne-katrin.schulz@lge-mv.de

Facebook:

www.facebook.de/
quartier19063

Instagram:

www.instagram.com/
quartier63

Spielplatz- sanierung im Mueßer Holz geplant

Beteiligungsverfahren sammelt Wünsche, Anregungen und Ideen

Der Spielplatz in der Bürgelstraße – auch bekannt als „Penny Spielplatz“ hinter dem Nachbarschaftstreff ZiMT auf dem Gelände vom UNA e.V. ist in die Jahre gekommen. Vor dreißig Jahren wurde die Spielfläche im Mueßer Holz neugestaltet. Nun ist es an der Zeit, die Anlage zu erneuern und an aktuelle Bedürfnisse anzupassen. Um die Planungen bestmöglich an den Wünschen der Anwohnerinnen und Anwohner auszurichten, wird ein umfangreiches Beteiligungsverfahren gestartet.

Die Landeshauptstadt Schwerin aktualisiert regelmäßig ihre Spielplatzkonzeption. Der Spielplatz in der Bürgelstraße hat dabei die höchste Priorität erhalten und soll bis 2029 saniert werden. „Von den ersten Ideen bis zur Fertigstellung vergeht oft einige Zeit. Daher legen wir großen Wert auf die frühzeitige Einbindung der Bürgerschaft, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die diesen Spielplatz nutzen“, betont Katarina Dominka vom Eigenbetrieb SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin.

Ein erster Austausch mit lokalen Akteuren hat bereits stattgefunden. Gemeinsam mit den Quartiersmanagerinnen Sara Köhler und Anne-Katrin Schulz, Christian Griebisch von der Stadtentwick-



v.l.n.r. Anne-Katrin Schulz, Karen Müller, Christian Griebisch, Katharina Dominka, Sara Köhler auf dem ersten Treffen zum Beteiligungsformat © Foto: LGE M-V

lung der Landeshauptstadt sowie Karen Müller, Beteiligungsmoderatorin bei der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelischen Jugend, wurde ein Brainstorming direkt auf dem Spielplatzgelände durchgeführt. Ziel ist es, eine breite Beteiligung aller Altersgruppen aus dem Stadtteil zu ermöglichen.

„Uns ist es wichtig, Orte der Begegnung zu schaffen“, sagt Quartiersmanagerin Sara Köhler. „Ein Spielplatz ist nicht nur ein Ort zum Spielen, sondern auch ein sozialer Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche sowie für die gesamte Nachbarschaft. Deshalb sollen alle mitgestalten können.“

In den kommenden Monaten werden verschiedene Formate der Bürgerbeteiligung angeboten. Dazu gehören unter anderem Workshops, Umfragen und Vor-Ort-Termine, bei denen Anregungen und Ideen gesammelt werden. Ein großes Beteiligungs-Mitmachfest in Kooperation mit dem Bauspielplatz ist für den 11. April von 14–17 Uhr geplant und findet direkt auf dem Spielplatz statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich aktiv an der Neugestaltung zu beteiligen!

SDS/red

Du suchst einen Beruf der zu dir passt?

BIWAQ unterstützt dich

Wie finde ich den richtigen Job? Welcher Beruf passt zu meinen Fähigkeiten und Talenten? Wie kann ich meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern? Die Suche nach dem richtigen Job kann schwierig sein. Wir unterstützen dich auf deinem Weg und bieten dir Orientierung!

BIWAQ ist ein Projekt, das Menschen aus der Arbeitslosigkeit hilft und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt integriert. Wir bieten individuelle Beratung, praxisnahe Schulungen und gezielte Vermittlung in passende Jobs. Mit einem ganzheitlichen Ansatz helfen wir nicht nur bei der Jobsuche, sondern auch bei der Stärkung des Selbstbewusstseins und der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven. Unsere Experten unterstützen bei der Optimierung von Bewerbungsunterlagen, bereiten auf Vorstellungsgespräche

vor und vermitteln praxisnahe Fertigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.

Du bist dir nicht sicher, welcher Berufsweg der richtige für dich ist? Kein Problem, probier dich einfach aus! Ob Gastronomie, Grünpflege, Handwerk oder Service, wir ermöglichen dir unkompliziert Einblicke in vielfältige Arbeitsfelder.

Neugierig geworden? Nutze die Chance für einen Neustart! Gemeinsam machen wir den ersten Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Du findest uns im UNA-Haus in der Ziolkowskistraße 16a sowie im Carisatt-Laden in der Komarowstraße 35. Komm vorbei!

BIWAQ

BIWAQ
Bildung, Wirtschaft, Arbeit
im Quartier



links: DreeschkindFlotte kocht; rechts: Team DreeschkindFlotte 2024; © Foto: Petrusgemeinde

DreeschkindFlotte: Gemeinsam packen wir an für unsere Stadtteile!

Unser Ziel: Eine starke Nachbarschaft, die ihr Viertel gemeinsam gestaltet!

In den Schweriner Stadtteilen Neu Zippendorf und Mueßer Holz hat sich die selbstorganisierte Bewohnerinitiative „DreeschkindFlotte“ zu einem leuchtenden Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und nachbarschaftliche Solidarität entwickelt. Ihr Ziel ist es, das Leben vor Ort nachhaltig zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Die „DreeschkindFlotte“ entstand aus dem Wunsch der Bewohner, aktiv an der Gestaltung ihres Umfelds mitzuwirken. In diesen Plattenbauquartieren, die seit der Wende mit sozialen Herausforderungen konfrontiert sind, wurde die Initiative ins Leben gerufen. Sie geht auf einen Beteiligungsprozess rund um den Keplerplatz zurück, der den Anwohnern helfen sollte, ihre Bedürfnisse zu äußern und gemeinsam Lösungen zu finden.

Zu den zentralen Angeboten der „DreeschkindFlotte“ gehören:

Hawazuzi: Diese Handwagen ermöglichen es den Bewohnern, größere Gegenstände zu transportieren, und fördern gleichzeitig den Kontakt zwischen Nachbarn.

Mobile Stadtgebietsgaststätte: Ein Fahrradanhänger mit Kochgelegenheit, der gemeinsames Kochen und Essen an verschiedenen Orten ermöglicht, stärkt den sozialen Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl.

Spükü – die mobile Abwaschküche mit Mehrweggeschirr: Diese innovative Lösung macht müllfreie Veranstaltungen möglich und trägt dazu bei, dass viele Menschen und Vereine ihre Feste umweltbewusst feiern können.

Flohmärkte: Regelmäßig organisierte Flohmärkte bieten den Anwohnern die Möglichkeit, selbstgemachte Produkte und gebrauchte Dinge zu verkaufen. Diese Veranstaltungen fördern das Miteinander und ermöglichen den Austausch kreativer Ideen. Ein weiteres wichtiges Element ist das

Label „Dreeschkind“, das die Identität der Stadtteile stärkt. T-Shirts und Mehrwegbecher mit diesem Logo fördern nicht nur die

Identifikation mit dem Stadtteil, sondern tragen auch zur positiven Wahrnehmung bei.

Die „DreeschkindFlotte“ profitiert von einem breiten Netzwerk aus engagierten Bürgern, lokalen Vereinen und sozialen Einrichtungen. Unterstützer wie die Petrusgemeinde und das Quartiersmanagement koordinieren viel und die Städtebauförderung stellen oft die finanziellen Mittel bereit, die für die Umsetzung der Projekte entscheidend sind. Regelmäßige Veranstaltungen und Workshops schaffen zudem Raum für Austausch und Vernetzung. Die „DreeschkindFlotte“ stärkt soziale Teilhabe und das Stadtteil-Image, indem sie Bewohner aktiv einbindet und Verantwortungsgefühl fördert. Die „DreeschkindFlotte“ steht für ein kreatives und gemeinschaftliches Engagement, das zeigt, wie durch Zusammenarbeit und innovative Lösungen nachhaltige Veränderungen in urbanen Räumen erreicht werden können. Sie bereichert das Leben in Neu Zippendorf und Mueßer Holz und ist ein Beispiel dafür, wie Nachbarschaftshilfe und Solidarität in städtischen Gebieten lebendig werden können.

Bewerbung für den Preis Soziale Stadt 2025

Mit großer Freude haben wir uns mit dem Projekt „DreeschkindFlotte – Stärkung von Innen“ um den Preis Soziale Stadt – Gemeinsam für das Quartier beworben. In diesem Jahr wird der Preis zum 25. Mal verliehen und von namhaften Institutionen wie dem Deutschen Städtetag, dem vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., dem AWO Bundesverband, dem Deutschen Mieterbund sowie dem GdW, dem Spitzenverband der deutschen Wohnungswirtschaft, ausgelobt.

Über 100 Projekte aus ganz Deutschland wurden eingereicht, und wir sind stolz darauf, Teil dieses Wettbewerbs zu sein. Die Preisverleihung findet am 6. Mai 2025 in Berlin statt. Wir sind gespannt und dankbar für all das, was wir gemeinsam bereits auf den Weg bringen konnten. Lasst uns die Daumen drücken!

aks

Kontakt: DreeschkindFlotte: 0177 57 46 371



© Foto: Quartier63



© Foto: SPD

Der Frühling wirft schon seine Schatten voraus

In diesem Jahr findet der Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt in der Zeit vom 31.03. bis 5.4. statt. Auch die Mitglieder der OTV MH werden sich an verschiedenen Orten im Wohngebiet aktiv beteiligen. Der krönende Abschluss wird wieder die Schrubberparty am 5.4.2025 auf dem B.-Klingberg-Platz sein. Seit einigen Wochen bewegt viele Bewohner*innen des MH die Entscheidung des Oberbürgermeisters, dass in der Hamburger Allee 194-200 die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete um bis zu 180 Plätzen erweitert werden soll. Auf Antrag von mehreren Bürger*innen hatte sich die OTV auf der Sitzung am 22.01.2025 mit diesem Sachverhalt intensiv auseinandergesetzt und sich mit stichhaltigen Fakten gegen die Erweiterung der Unterkunft ausgesprochen.

Gegenwärtig wird die Spielplatzkonzeption der LH fortgeschrieben. Mit einem umfassenden Hinweiskatalog beteiligt sich die OTV aktiv an diesem demokratischen Prozess. Es wird der sehr beliebte Spielplatz in der Ziolkowskistraße im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens, unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen, der OTV, der Senioren- und Behindertenbeiräte und des Stadtteilmanagements umgestaltet, ebenso der Spielplatz am Keplerplatz aber erst in 2029.

*Gret-Doris Klemkow,
Vorsitzende Ortsteilvertretung Mueßer Holz*

Kontakt:

E-Mail: gret.doris.edith@gmail.com sowie
Briefkasten Campus am Turm, Hamburger Allee 124/126



© Foto: Die Linke/Nino Mujic

Neu Zippendorf erwacht aus dem Winterschlaf

Liebe Neu Zippendorfer*innen, der Winter ist vorüber und so ruft auch 2025 die Ortsteilvertretung (OTV) Neu Zippendorf alle Einwohner*innen in der Woche vom 31.03. bis zum 05.04.2025 zum alljährlichen Frühjahrsputz auf. Die OTV wird sich am 31.03. ab 15:00 Uhr vor der alten Post am Berliner Platz treffen. Am 5. April findet dann traditionell die Schrubberparty auf dem Berta-Klingberg-Platz von 11:00 bis 15:00 Uhr statt. Ein weiteres großes Thema ist die von der Stadtverwaltung geplante Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete im Mueßer Holz. Trotz bestehender Beschlüsse der Stadtvertretung, wird weiterhin am

Standort in der Hamburger Allee festgehalten. Die Standortfrage wird uns auch in Zukunft noch begleiten, bis die Verwaltung einen geeigneten Standort gefunden hat.

*Marco Rauch,
Vorsitzender Ortsteilvertretung Neu Zippendorf*

Sitzungstermine: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr an wechselnden Orten. Bürger:innensprechstunde ab 17:30 Uhr.

Kontakt:

E-Mail: ortsbeirat@marco-rauch.de | 0176 624 74 525



© Foto: privat

Ortsteilvertretung (OTV) plant ihre nächsten Aktivitäten

Auch in diesem Jahr ruft die OTV in der Woche vom 31.03. bis zum 05.04.2025 zum alljährlichen Frühjahrsputz alle Bürger des Stadtteils auf. Die OTV wird sich am 05.04. wie gewohnt um 10:00 Uhr vor dem Bistro Lyly, Max-Reichpietsch-Straße 2 treffen. Wir hoffen auf ein gutes Ergebnis. Traditionell findet dann von 11:00 bis 15:00 Uhr die Schrubberparty auf dem Berta-Klingberg-Platz statt. Jeder hat die Möglichkeit, sich am Fotowettbewerb von der SDS zu beteiligen. Die besten Fotos werden prämiert. Bedingung ist eine Abbildung mit einem roten Frühjahrsputzsack.

Die Stadtverwaltung plant eine weitere Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Hamburger Allee. Dagegen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die einen Bürgerentscheid dazu veranlassen möchte. Hierzu sind 4.000 gültige Unterschriften nötig.

Die Bürger werden über Postwurfsendungen informiert. Alle Dreescher OTVs schließen sich der Initiative an. Gründe: Es gibt in unseren Stadtteilen keine freien Kita- und Schulplätze sowie Kinderärzte. Die geplante Unterbringung widerspricht mehreren Stadtvertreterbeschlüssen. Professor Helbig hat in seiner Studie bereits im Dezember 2023 auf die deutschlandweit größte Segregation (Trennung zwischen Arm und Reich) hingewiesen. In der letzten Sitzung dankte die OTV der scheidenden Kontaktbeamtin Tina Sulkowski für die hervorragende Zusammenarbeit. Der neue Kontaktbeamte ist Hannes Bannorth.

*G.-Ch. Riedel,
Vorsitzende Ortsteilvertretung Großer Dreesch*

Kontakt:

E-Mail: georg-christian.riedel@gmx.de

Mit Disc-Golf in den Frühling starten

Drei Jahre nach der Eröffnung des Disc-Golf-Parcours im Freizeitpark Neu-Zipendorp wundert sich vermutlich niemand mehr über die gelben Körbe mit den klirrenden Metallketten im Gebüsch oder mitten auf der Wiese. Regelmäßig sieht man Jung und Alt mit Frisbees, die im Fachjargon „Discs“ heißen, auf die Körbe zielen und werfen. Wenn man trifft, ist die Freude groß. Die Regeln sind denkbar einfach: Von der Abwurflinie wirft man – Vorsicht Fußgänger! – in Richtung Korb. Mit jedem Wurf nähert man sich diesem an, bis man schließlich trifft. Die Versuche werden gezählt und am Ende addiert. Wer die wenigsten Versuche gebraucht hat, hat gewonnen. Ein herrlicher Sport an der frischen Luft, verbunden mit Bewegung und etwas Geschick. Diesen Freizeitwert nach Schwerin zu bringen, war dem Initiator Frederic Werner bei der Entstehung des Parks vor drei Jahren wichtig. Kennen gelernt hat er den Sport in Skandinavien, wo er noch viel verbreiteter ist. Der Oberbürgermeister Rico Badenschier freute sich bei der Eröffnung im

März 2022 über die neue Möglichkeit für jeden sich hier sportlich betätigen zu können. Bis es soweit war, wurden ab dem Frühjahr 2021 mit der Stadt geplant, mit Hilfe des Bauspielplatzes Förderanträge geschrieben, und schließlich von einer Berliner Firma auch die Körbe einbetoniert. Und Disc-Golf spielt sich am Besten in Gemeinschaft. Ab April trifft sich eine Gruppe von Disc-Golf-Fans jeden Dienstag ab 19:30 Uhr beim ersten Abwurf an der Bank. Dort sind auch Anfänger gerne gesehen und es gibt jede Menge Tipps für den besten Wurf. Auch Wettbewerbe finden inzwischen im Freizeitpark statt. **Am 12. April um 10 Uhr findet ein erstes Frühlingsturnier statt.** Eine Gelegenheit zum Zuschauen und Mitmachen. Dank der Ehrenamtsstiftung gibt es im Feuerwehrmuseum „Discs“ auch zum Ausleihen. Wer sich weiter informieren möchte schaut auf Instagram unter: @discfanatics_schwerin oder meldet sich bei Stefan Gramkow unter stefan-gramkow@hotmail.de



red

Stefan Gramkow beim Abwurf; Foto: privat



Marc Waack performt den Song „Wie wird man seinen Schatten los“ in der M*Halle; Foto: MST

Traum vom Schweriner Musical Club

Gründung eines Laientheaters auf dem Berliner Platz

Als Schüler wollte Marc Waack schon immer auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Der nun 26-jährige Schweriner trat dem Stadtensemble des Mecklenburgischen Staatstheater bei und inszeniert dort, unter professioneller Leitung, selbsterarbeitete Stücke. Nun will der Pädagoge für Ästhetische Bildung anderen die Möglichkeit bieten, Bühnenluft zu schnuppern. In der Alten Post am Berliner Platz hat der Theaterclub nun seinen Probenraum gefunden. Wohin sich das Projekt entwickelt? Das wird zusammen mit der Gruppe entschieden. Der Projektleiter hat große Pläne. So sollen Songs aus bekannten Musicals wie „Wicked“ und „The Greatest Showman“ die wöchentlichen Proben bereichern, doch das große Ziel bleibt die Aufführung eines kompletten Musicals. „Der Traum wäre es, die Alte Post zu einem kleinen Stadtteiltheater zu verwandeln, welches regelmäßig selbstgeschriebene Stücke präsentiert.“, träumt der Gründer, der selbst schon in Hamburg beim First Stage Theater auf der Musicalbühne stand. Die Proben finden dienstags von 18:00-20:30 Uhr in der Alten Post statt.

Kontakt: schwerinermusicalclub@gmx.de

red

Energiewende auf dem eigenen Balkon



Strom mit Balkonkraftwerk selbst erzeugen und dabei Geld sparen

Balkonkraftwerke sind steckerfertige PV-Anlagen, die an das Stromnetz der Wohnung angeschlossen werden und den erzeugten Strom direkt einspeisen. Je nach Ausrichtung der Module und Verbrauchsverhalten der Mieter*innen können im Jahr bis zu 20 % des Strombedarfs selbst erzeugt werden.

2024 sind Gesetze erlassen worden, die ein Recht auf Balkonkraftwerke garantieren und Mieter*innen so eine Teilnahme an der Energiewende ermöglichen. In Mecklenburg-Vorpommern werden Balkonkraftwerke für Mieter*innen mit bis zu 500 € gefördert.

Die Schweriner BUND-Gruppe führt ein Projekt zur Unterstützung der Energiewende durch Balkonkraftwerke in Mietshäusern durch. Das Projekt wird von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert. Ziel ist es, über Balkonkraftwerke zu informieren, Hilfestellung bei Rückfragen der Vermieter*innen zu geben sowie Mieter*innen bei den Förderanträgen zu helfen. Unter der Telefonnummer 0385 57 28 49 58 erhalten Interessierte montags 18:00 bis 20:00 Uhr, mittwochs 14:00 bis 16:00 Uhr und freitags 10:00 bis 12:00 Uhr kostenlos Informationen.



Info-Stand auf dem Stadtteilfest auf dem Dreesch 2024; Foto: BUND

Kontakt: Johanna Köhnlein,
BUND-Gruppe Schwerin,
johanna.koehnlein@bund-mv.de



Vorbereitung Sommerfest WIR- Projekte in der alten Post; Foto: Regiovision

Sommerfest der WIR-Projekte

Netzwerk für Integration in Arbeit und Ausbildung – ZusammenWIRken

Unter dem Motto „Gemeinsam für Integration“ laden die WIR-Projekte in Mecklenburg-Vorpommern zu einem Sommerfest ein. Am 22. Mai 2025 von 14:00 bis 17:00 Uhr präsentieren sich die WIR-Projekte LILA (BiLSE- Institut), NAF4work (VSP gGmbH), FiNi (SR Bildungszentrum Wismar GmbH) und MONI Schwerin (Regio-Vision GmbH Schwerin) als starkes Netzwerk unter dem Motto „ZusammenWIRken“. Die Veranstaltung findet in der Alten Post, 19063 Schwerin auf dem Berliner Platz, statt und bietet Gelegenheit zum Austausch mit Projektbeteiligten, Unternehmen und interessierten Gästen. Neben informativen Einblicken in die Arbeit der einzelnen Projekte gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Gesprächen und Überraschungen. Ziel der WIR-Projekte ist

es, Geflüchteten Perspektiven zu eröffnen, Unternehmen für Potenziale zu sensibilisieren und gemeinsam eine nachhaltige Integration in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Netzwerk kennenzulernen und mitzufeiern. Der Eintritt ist frei.

Die Projekte werden im Rahmen des Modellprogramms „WIR-Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Maik Schaumann

MGH des IB Schwerin lädt ein: Gemeinsam aktiv und kreativ!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) des IB Schwerin freut sich, auch in diesem Jahr wieder tolle Veranstaltungen für Familien, Kinder und alle Interessierten anzubieten. Ob kreativ, spielerisch oder sportlich – bei unseren Aktionen ist für jede*n etwas dabei.

Ostermarkt am 9. April 2025

14:30–16:30 Uhr im MGH, Keplerstraße 23

Der Frühling steht vor der Tür und wir feiern ihn gemeinsam! Unser Ostermarkt bietet eine gemütliche Atmosphäre mit Stockbrot, kreativen Bastelangeboten, Spielen und einer kleinen Überraschung. Eine schöne Gelegenheit für Jung und Alt, sich auf die Osterzeit einzustimmen.

Tag der Familien am 15. Mai 2025

15:00–17:00 Uhr im IB Hort, Tallinner Straße

An diesem Nachmittag steht der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Familien mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, bei unserer Familienolympiade mitzumachen. Verschiedene Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein. Sie reichen von kleinen sportlichen Herausforderungen bis hin zu Geschicklichkeits- und Wurfspielen. Egal ob sportlich oder nicht, jede:r kann dabei sein und Spaß haben!

Anmeldung: Vorab bei Claudia Thieme unter 0151 28 39 65 55 oder direkt im Hort.



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander

Ferienauftaktparty am 30. Juli 2025

10:00–12:00 Uhr im MGH, Keplerstraße 23

Endlich Ferien! Zum Start in die Sommerzeit gibt es jede Menge Spaß und Action: verschiedene Stationen rund um Sport, Spiel, Kreativität, Gesundheit und Geschicklichkeit sorgen für einen aufregenden Vormittag. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter und hoffentlich tolles Wetter!

Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen! Kommen Sie vorbei und erleben Sie mit uns schöne gemeinsame Stunden.

Ihr Team des MGH des IB Schwerin



Mach mit – deine Stärken für unser Quartier!

Hast du schon mal darüber nachgedacht, was du gut kannst und wie das anderen im Stadtteil helfen könnte? Vielleicht bist du handwerklich geschickt, kannst gut zuhören, kennst dich mit Technik aus oder hast einfach Lust, Leute zusammenzubringen. All das sind wertvolle Stärken, mit denen du etwas bewegen kannst – ohne großen Aufwand!

Engagement muss nicht kompliziert sein. Es geht nicht darum, viel Zeit oder besondere Qualifikationen mitzubringen. Viel wichtiger ist, dass du dich mit dem, was du kannst und magst, einbringst. Vielleicht möchtest du eine Spiele-Runde für Kinder anbieten, einer älteren Nachbarin beim Einkaufen helfen oder einen kleinen Nachbarschaftstreff ins Leben rufen oder noch was ganz Anderes bewegen.

Und das Beste: Du musst das nicht allein machen! Die **MitMach-Zentrale Schwerin** hilft dir, Ideen zu entwickeln, Mitstreiter zu finden und erste Schritte zu gehen. Dein Engagement kann so groß oder klein sein, wie es für dich passt – jede noch so kleine Aktion macht unser Viertel lebendiger und schöner!

Hast du eine Idee oder möchtest du dich inspirieren lassen, wo du dich einbringen kannst? Dann melde dich bei uns!

MitMachZentrale Schwerin

Keplerstr. 23, 19063 Schwerin

Ansprechpartnerin: Romy Sadewasser

Telefon: 0151 7034 77 26

Oder per E-Mail: mitmachzentrale-schwerin@ib.de

Gemeinsamkeit steht an erster Stelle

Die Tagespflege Wellenbrecher stellt sich vor

Räumen wir doch gleich mit den Vorteilen auf. Wir sind viel mehr als „nur“ Pflege. Viel besser passt der Begriff Tagestreff zu uns. Die Tagespflege Wellenbrecher mit Sitz in der Keplerpassage: Ein Ort für Gemeinschaft, Lebensfreude und Unterstützung; bei uns dürfen Sie so sein wie Sie sind. Die Tagespflege ist ein Ort der Betreuung – sie ist ein Treffpunkt für Senioren, die Wert auf soziale Kontakte, individuelle Förderung und unbeschwerte Stunden legen. In enger Zusammenarbeit mit dem hauseigenen ambulanten Pflegedienst bietet die Einrichtung ein ganzheitliches Konzept, dass auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist und gleichzeitig Angehörige entlastet. Eine einzigartige Zusammenarbeit zeichnet uns durch die enge Kooperation mit dem hauseigenen ambulanten Pflegedienst Hauskrankenpflege Human MV GmbH aus. Dadurch profitieren auch die Gäste der Tagespflege Wellenbrecher von einer lückenlosen Betreuung. Während die Tagespflege für einen strukturierten und geselligen Tagesablauf sorgt, übernimmt der ambulante Dienst medizinische Versorgung, Pflege und Unterstützung direkt vor Ort oder in den eigenen vier Wänden. Mit viel Engagement, hoher Fachkompetenz und Fürsorge werden sie durch die Pflegedienstleitung Schwester Nicole und ihr hochprofessionelles mehrsprachiges Team unterstützt. Die Kommunikation zwischen den Haus- und Fachärzten wird gewährleistet, bei Bedarf fahren wir sie zum Arzt und begleiten sie bei Ihrem Arztbesuch. Dieses Zusammenspiel gewährleistet nicht nur ein Höchstmaß an Sicherheit, sondern auch eine individuelle und bedürfnisorientierte Versorgung. „Unsere Zusammenarbeit ermöglicht es flexibel und unkompliziert auf die Wünsche und gesundheitlichen Bedürfnisse unserer Gäste einzugehen“, erklärt die Leitung Frau Schwarz der Tagespflege. Die Kombination aus ambulantem Dienst und Tagespflege schafft einen wichtigen Mehrwert für die Senioren und ihre Familien. Was die Tagespflege Wellenbrecher besonders auszeichnet, ist das herzliche und humorvolle Team, das stets ein offenes Ohr und ein Lächeln bereithält, berichtet Herr M., ein langjähriger Gast der Tagespflege. Mit einer großen Portion Empathie, Toleranz und Engagement sorgen die Mitarbeiter dafür, dass sich die Gäste nicht nur wohlfühlen, sondern auch aktiv am Alltag teilnehmen können. „Wir

lachen viel miteinander – Humor ist ein Schlüssel, um den Alltag leichter zu machen“, so ein Teammitglied. Von Montag bis Freitag setzt die Tagespflege auf ein abwechslungsreiches Programm, dass sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Gäste orientiert. Ob gemütliche Gespräche, anregende Spiele oder kreative Aktivitäten, sowie Ausflüge in der Gemeinschaft oder nur ein Ort zum Rückzug – hier ist für jeden etwas dabei, ganz nach Ihren Wünschen. Besonders beliebt sind die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen:

- **Tanztee:** Bei beschwingter Musik aus vergangenen Zeiten können die Gäste das Tanzbein schwingen oder einfach die Atmosphäre genießen.
- **Skatnachmittag:** Für Kartenliebhaber bietet der Skatnachmittag eine Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und neue Spielpartner zu finden.
- **Seniorentreff:** Hier kommen Menschen zusammen, um sich auszutauschen, zu lachen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

„Gemeinsamkeit steht bei uns an erster Stelle“, betont die Geschäftsführung Herr Wippermann. „Unsere Gäste sollen nicht nur betreut werden, sondern auch Freude und Lebensqualität erfahren.“ Ein Ort für Begegnung und Entlastung. Die Tagespflege Wellenbrecher ist nicht nur ein Ort für Senioren, sondern auch eine wertvolle Unterstützung für ihre Angehörigen. Durch die professionelle Betreuung können Familien wieder Kraft tanken, während ihre Liebsten gut aufgehoben sind. „Für uns ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten sicher und wohl fühlen“, betont auch Geschäftsführerin Frau Großjean. Mit viel Herzblut schaffte es Frau Maeder als Gründerin und Geschäftsführerin des Unternehmens einen Betrieb zu erschaffen, bei dem sich Klienten, Gäste und Mitarbeiter Wohlfühlen.



Fasching Tagespflege mit Daniel Buller; Foto: Kathrin Lisch

Fasching bei der Tagespflege

Wellenbrecher Hellau

Auch in diesem Jahr war die Stimmung zum Fasching wieder sehr gut. Die Räume und Gäste waren geschmückt. Sänger Danny Buller brachte die Gäste der Tagespflege Wellenbrecher zum Schunkeln und zum Mitsingen. Ein großes Dankeschön an Danny Buller für die tolle Unterhaltung.

Kathrin Lisch



Afrika Day in Schwerin; Foto © Bjoern Pommerehnke

Afrika, so fern und doch so nah

Vielleicht haben Sie schon von unserem Afrika-Tag gehört, den wir seit einigen Jahren auf dem Hof im Schleswig-Holstein-Haus feiern. Dort treffen sich Menschen aus Ländern Afrikas, und es stellen sich Vereine vor, die Projekte mit afrikanischen Partnern gestalten.

Hervorgegangen sind die Afrika-Tage aus gemeinsamen Fernsehenden von Schwerinerinnen, Schwerinern und Neubürgern mit afrikanischen Wurzeln anlässlich der Fußball-WM 2010 in Südafrika. Dabei wurde auch gefeiert und die Idee für ein jährliches gemeinsames Fest war geboren. Zunächst wurde am Pfaffenteich-Nordufer gefeiert, aber auch im Hof der Volkshochschule gab es mehrere Afrika-Tage. Das Fest 2024 war bereits das 11. dieser Art, und wir wollen das Format im nächsten Jahr auch gern wieder an bekanntem Ort fortführen.

Dieses Jahr freuen wir uns jedoch, dass wir uns am 21.06.25 auf dem Stadtteilstadt am Fernsehturm präsentieren können.

In Togo, Uganda, Mozambique, Ghana, Kamerun und Tansania, um nur einige Länder zu nennen, engagieren sich Schwerinerinnen und Schweriner und Menschen in MV auf unterschiedliche Art und Weise. Sie sind in Vereinen oder Kirchgemeinden organisiert, die sich mit den Partnern vor Ort oder direkt, um Bildung, Müll-Recycling, um Mikrokredite oder um eine Gesundheitsstation in den afrikanischen Ländern kümmern. Sie informieren ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Projekte, sammeln Spenden und sind auf der Suche nach Fördermitteln.

Dieses Projekte, dieses Miteinander wollen wir noch mehr Menschen zeigen. An unseren Ständen auf dem Fest kann gebastelt

und gemalt werden. Wir bieten ein Quiz an, es können Kleinigkeiten aus Afrika gekauft werden, oder wir spielen gemeinsam afrikanische Spiele. Künstlerinnen und Künstler erfreuen uns mit Musik und traditionellen Tänzen - sehr bunt und sehr vielfältig.

Wir freuen uns, dass Afrikanerinnen und Afrikaner, sei es, weil sie Asylsuchende sind oder ein Unternehmen gegründet haben, bei uns in Schwerin leben. Sie bereichern unsere Kultur und bringen Vielfalt in die Stadt. Und wir freuen uns auch, wenn sie die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen und ja sagen zu unserer Stadt und zu unserem Staat. Uns interessieren ihre Gründe nicht, wir sehen sie als Menschen die unser Leben bereichern.

Afrika, so fern und doch so nah. Uns verbindet viel. Wir sorgen uns alle um unsere Zukunft. Wir sorgen uns weil wir sehen, dass in vielen Ländern Krieg herrscht, dass mehr Anstrengungen zur Verbesserung des Klimas notwendig sind. Dies gilt für Familien, aber insbesondere für junge Menschen, die ihre Zukunft in die Hand nehmen wollen. Wie wollen wir leben, wie wollen wir arbeiten? Kann ich eine Familie gründen? Diese Fragen stellen sich Menschen in unserem Land, aber natürlich auch die Menschen in den afrikanischen Ländern. Wir wollen mit unseren Projekten Zuversicht und Optimismus vermitteln und helfen, dass das Leben in ihrer Heimat lebenswerter wird.

Wir wollen gemeinsam essen und trinken und Freude haben. Wir wollen miteinander reden und uns kennenlernen. Wir wollen zusammenhalten, und wir wollen gemeinsam feiern.

Hannelies Höchel und Bernade Hartrampf-Yovogan



Ein Leuchtturmprojekt für inklusive Bildung

Wir sind das Schulzentrum im Campus am Turm



Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 öffnet das Schulzentrum im Campus am Turm seine Türen und setzt neue Maßstäbe in der inklusiven Schulentwicklung. Das moderne Schulzentrum vereint eine Regionale Schule mit Grundschule und eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die gemeinsam ein umfassendes Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 10 bieten.

Ein Ort des gemeinsamen Lernens

Das Schulzentrum ist darauf ausgerichtet, dass Kinder und Jugendliche miteinander und voneinander lernen. Das Ziel ist es, Toleranz zu fördern, Stärken und Schwächen zu akzeptieren und gemeinsam stark zu sein. In den Klassen 1 und 2 werden im Rahmen der Inklusionsstrategie zusätzliche Förderangebote in den Lerngruppen Sprache angeboten. Das jahrgangsübergreifende Lernen erlaubt es den Schülerinnen und Schülern, die Inhalte der Klassen 1 und 2 in einer flexiblen Zeitdauer von bis zu drei Jahren zu erlernen.



Modernste Ausstattung für eine zukunftsorientierte Bildung

Nach mehrjährigen Bau- und Sanierungsarbeiten wurde das Schulzentrum im April 2024 feierlich eingeweiht. Die Schule verfügt über digital vollständig ausgestattete Klassenräume, Fachräume für Musik, Hauswirtschaft, Textiles Gestalten, Chemie, Physik und Biologie und Kunst, ein Computerkabinett, AWT- und Werkräume sowie eine Keramikwerkstatt, die einen handlungsorientierten Unterricht ermöglichen. Alle Räume sind mit digitalen Tafeln ausgestat-



tet und bieten neben den regulären Klassenräumen auch Nebenräume für freie Arbeitsphasen. Für die digitale Bildung stehen den Schülerinnen und Schülern iPads zur Verfügung.

Vielfältige Freizeitangebote und Ganztags-schule

Das Schulzentrum im Campus am Turm ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch der Gemeinschaft und persönlichen Entwicklung. Der neu gestaltete Schulhof bietet zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersstufen. Eine Zweifelder- Sporthalle befindet sich ebenfalls auf dem Gelände. Zum Entspannen und Verweilen laden eine große Pausenhalle, ein Schülerclub und sowie eine Mensa ein. Der Bereich der Ganztagschule befindet sich im Aufbau und bietet bereits jetzt eine breite Palette an zusätzlichen Angeboten, darunter Fußball, Schwimmen, Kreativkurse, Schulsanitätskurse, Angeln, Trommeln, Tanz und Bewegung, Schach und eine Schreib-AG. Ebenfalls auf dem Gelände befindet sich der Hort Campus am Turm unter der Trägerschaft des DRK Kreisverbands Schwerin.

Ein starkes Zeichen für inklusive Bildung

Das Schulzentrum im Campus am Turm steht exemplarisch für das Engagement der Schulen rund um den Schweriner Fernsehturm. Mit seinem inklusiven Ansatz und der modernen Ausstattung bietet es optimale Bedingungen für eine Bildung, die keine Schülerin und keinen Schüler zurücklässt. Es ist ein Ort, an dem Zukunft gestaltet wird – gemeinsam, inklusiv und mit Freude am Lernen.

Carola Ziemann



Wir suchen...

Ehrenamtliche, die Zeit und Lust haben, uns bei unserer täglichen Arbeit zu unterstützen:

AG Schach | AG Segeln
AG Stricken und Häkeln
AG Schülerband

Nähere Informationen finden Sie unter
www.schulzentrum-cat.de

Hallo, wir sind die Neuen!

Die Reporter am Turm

Hallo, mein Name ist Hanna. Ich bin in der Medien-AG „Reporter am Turm“ und besuche die 7. Klasse. Wir schauen, welche Themen die Kinder und Jugendlichen interessieren. Ich lerne, wie man ein Interview führt, ein Thema recherchiert oder einen Artikel schreibt. Das macht mir viel Spaß! Wir freuen uns, wenn noch mehr Schülerinnen oder Schüler in unsere AG kommen wollen.

Hanna Haase

Hoffnung im Klassenzimmer

Hoffnung ist ein starkes Gefühl, das uns anspornt, besonders wenn wir jung sind. Für uns Schüler bedeutet Hoffnung, dass wir glauben, es kann etwas Gutes passieren, auch wenn es manchmal schwierig ist. Dieser Gedanke hilft uns, die Welt positiv zu sehen.

In der Schule ist Hoffnung sehr wichtig. Sie motiviert Schüler, sich auf Tests vorzubereiten und sich Ziele für die Zukunft zu setzen. Lehrer haben eine wichtige Aufgabe dabei. Sie ermutigen die Schüler und helfen ihnen, realistische Ziele zu finden. Dies stärkt das Selbstvertrauen der Schüler. Auch die Mitschüler sind gefragt! Eine freundliche Klasse, in der sich alle wertgeschätzt fühlen, stärkt die Zuversicht. Es ist wichtig, dass

Schüler lernen, Rückschläge als Teil des Lernwegs zu sehen und ihre Hoffnung dabei nicht zu verlieren, um weiterhin an Zielen zu arbeiten. Hoffnung ist ein wichtiger Teil des Erfolgs in der Schule und im persönlichen Leben. In einer Welt voller Herausforderungen ist Hoffnung etwas, das junge Menschen brauchen, um ihre Stärken zu nutzen und eine gute Zukunft aufzubauen. Wir haben die Schüler aus unterschiedlichen Klassen gefragt, worauf sie hoffen und die Antworten in einer Wortwolke zusammengeschrieben. Jeder hofft auf etwas Anderes. Und das ist auch gut so.

Reporter am Turm

Frieden auf der ganzen Welt
keine Hausaufgaben
Fußballprofi werden
In Deutschland sollen sich alle vertragen
eine gute Arbeit finden
keinen Krieg
kein Rassismus
Frieden in der Ukraine
Ich möchte meinen Führerschein schaffen
keine Nazis
kein Mobbing
kein Streit
für immer beste Freunde
glücklich sein
gute Noten
Freunde finden
für immer gesund sein
keine Tierquälerei
Schulabschluss
Ich möchte wieder Zuhause wohnen
Kontakt zu meinen Großeltern
später mal Kinder kriegen





Schutzkästen für Fledermäuse, Fasching beim IB, Spiel und Spaß in den Winterferien; Foto: IB Nord

Bildungsnetzwerk am Turm

Pädagogische Werkstatt der RAA MV unterstützt Bildungsakteure im Quartier

Seit Ende 2022 ist das Bildungsnetzwerk km2 Bildung Schwerin rund um den Campus am Turm aktiv. Die Pädagogische Werkstatt der RAA MV unterstützt Bildungsakteure, um allen Kindern im Stadtteil bessere Bildungschancen zu ermöglichen.

In den Winterferien organisierte der IB Nord e.V. mit Förderung des Entwicklungsfonds ein zweiwöchiges Angebot für fast 20 Schüler*innen. Neben gesunder Ernährung wurden Nisthilfen für Vögel und Fledermauskästen gebaut, Fasching gefeiert, im Bällebad gespielt, gegrillt und Karls Erlebnishof besucht.

Ab April startet am Schulzentrum das Segelprojekt für Schüler*innen der 7. Klassen, ermöglicht durch die TURNING POINT Stiftung gGmbH und den Schweriner Segler-Verein. Die Jugendlichen werden regelmäßig zur Segelstätte gebracht.

Im Frühjahr entsendet der Hort im Campus am Turm sowie die Kita Kinderland (DRK KV Schwerin e.V.) vier Mitarbeitende nach Berlin zur Fortbildung als Wertebotschafter*innen. Durch die Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung finanziert, vertiefen sie Wissen zu Kinderrechten, Demokratiebildung und vorurteilsbewusster Erziehung.

Im Mai finden im Schulzentrum die Vorschultage statt. 64 Vorschulkinder aus Neu Zippendorf und Mueßer Holz besuchen Grundschulen, um „Schule live zu erleben“. Die Grundschüler*innen der Klassen 1-4 freuen sich über den Austausch mit den jüngeren Kindern und präsentieren stolz ihre Schule.

Franziska Elstermann (RAA M-V)

Musikschule in Bewegung

Ein Instrument lernen im Campus am Fernsehturm (CAT)



Trompete; © Werner Musterer

Wer gerne ein Musikinstrument erlernen möchte, ist im Campus am Turm genau richtig! Lehrkräfte des Konservatoriums Schwerin bieten in unseren Räumen im CAT Unterricht an für Schlagzeug, Percussion, Keyboard, Klavier, Gitarre, Querflöte, Blockflöte und Trompete. Je nach finanzieller Situation gibt es Ermäßigungen und wer seinen BUT-Gutschein einsetzt, kann sogar in einer 2er oder 3er Gruppe kostenlosen Unterricht bekommen! Alles, was man dafür tun muss, ist sich bei uns anzumelden. Das ist unter [www.konservatorium-](http://www.konservatorium-schwerin.de)

[schwerin.de](http://www.konservatorium-schwerin.de) online möglich oder über die ausliegenden Anmeldezettel am schwarzen Brett im Campus am Turm. Ausfüllen und einfach in den Briefkasten des Konservatoriums stecken. Gerne zeigen die Lehrerinnen und Lehrer auch mal die Instrumente, geben eine Kostprobe und beraten alle Interessierten bei unserem nächsten Nachmittag der offenen Tür. Der Termin wird rechtzeitig in unserem Schaukasten neben dem Eingang vom CAT bekannt gegeben! Weitere Informationen zu den Gebühren, den Lehrkräften und auch den Terminen des Konservatoriums im CAT findet man jederzeit auf unserer Internetseite unter www.konservatorium-schwerin.de. Also reinklicken, anmelden und schon bald ein tolles Instrument spielen mit uns, Ihrer städtischen Musikschule, im Campus am Turm!

Stephan Lorenz

Das Böse mit Liebe überwinden

Geistlicher Impuls aus der Petrusgemeinde

„Hass macht hässlich“ das ist ein Songtitel von Künstler Ferris MC. In dem Song geht es darum, dass Menschen sich gegenseitig beurteilen und schlecht übereinander reden. Daraufhin sagt der Erzähler, „Och, Schatzi, chill ma' und lass sie Du wirst schon wieder hässlich und das ist ugly“ (hässlich auf Englisch). Die Botschaft ist sehr eindeutig: Hass lässt einen weniger gut aussehen! Wenn man das Gegenteil anschaut, dann würde dieser Satz heißen: „Liebe macht schön“. Mit dem Stichwort Liebe, ist die christliche Botschaft in der Regel nicht weit weg. Liebe ist eines der wichtigsten Themen, die wir immer wieder in der Bibel finden. Jesus selbst sagt, dass die Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen die wichtigste Regel ist (Vgl. Markus 12,29-31). Doch meistens ist Liebe nicht ganz einfach zu teilen. Gerade wenn man Menschen um sich hat, die man absolut nicht leiden kann. Ich merke, dass ich mich dadurch immer wieder in meinen Umkreis verkrümele. Dort fühle ich mich mit meiner Meinung sicher und da wird sie auch immer bestätigt. Dadurch entsteht bei mir oft eine Überheblichkeit gegenüber anderen

Menschen, die aus meiner Perspektive „falsch“ denken. Doch dabei kenne ich ihren Blick auf die Dinge gar nicht. Leider entsteht aus dieser Überheblichkeit „Hass“, weil man sich besser fühlen kann als „diese Menschen“. Was ich dabei sehr oft vergessen ist mal nachzufragen, warum die Person das so denkt. Vielleicht hat sie einen ganz anderen Blick auf die Dinge als ich. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Es ist leider eine sehr menschliche Eigenschaft, sich besser fühlen zu wollen als andere Menschen. Leider bringt uns diese Überheblichkeit nie weiter, weil sich das in der Regel immer verschlimmert. Der Briefschreiber Paulus, aus der Bibel, hat einen sehr schönen Satz der römischen Gemeinde mitgegeben: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Römer 12,21). Lasst uns diesen Hass mal lassen. Die Liebe untereinander ist viel schöner und die Liebe verbindet uns alle. Überwinde das Böse mit der Liebe!

Felix Broer



Heiligabend gemeinsam

Ein Rückblick

Weihnachten musste man 2024 nicht allein verbringen. Denn „Heiligabend gemeinsam“ konnte letztes Jahr zu Weihnachten wieder stattfinden. Alleinstehende oder Alleinerziehende konnten dieses Jahr wieder ein kleines Weihnachtsfest erleben. Mit 70 anderen Menschen konnte man feiern, lecker essen, singen oder einfach nur dabei sein und genießen. Es war uns den 20 ehrenamtlichen Helfenden eine große Freude diesen Abend mitzugestalten. Wir hoffen, dass die Gäste den Abend genauso genießen konnten wie wir selbst. Vielen Dank für die schöne, gemeinsame Zeit an diesem Abend.

Felix Broer

Tauffest am Zippendorfer Strand

Sie wollen sich oder Ihr Kind taufen lassen? Warum nicht direkt draußen am Strand

Am 22. Juni 2025 laden die fünf Schweriner Stadtgemeinden zum Taufest am Zippendorfer Strand ein. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr, anschließend finden die Taufen im oder am See statt.

Nach der Feier gibt es eine Kaffeetafel – Sitzgelegenheiten und Kaffee werden gestellt, ein Kuchenbeitrag pro Familie ist willkommen. Kinder erwartet ein eigenes Programm.

Anmeldung bis 2. Juni im Büro der Domgemeinde oder Petrusgemeinde möglich:

→ **Domgemeinde:** Am Dom 4, Schwerin, Tel. 0385-565824

→ **Petrusgemeinde:** Ziolkowskistraße 17, Schwerin,

Tel. 0385-2012138, schwerin-petrus@elkm.de

Online-Anmeldung: www.kirche-mv.de/tauffest-schwerin

Zusätzlich: Workshop zur Gestaltung eigener Taufkerzen am 5. Juni in der Petruskirche.



Neu konstituiert: Sprecherrat des Netzwerkes Migration

Im Netzwerk Migration der Landeshauptstadt Schwerin sind über 100 Akteure von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Religionen zusammengeschlossen. Es führt zweimal im Jahr Netzwerktagungen durch. Sein Organ ist der Sprecherrat des Netzwerkes. Er hat sich zum Jahresende neu konstituiert. Neben der Integrationsbeauftragten der Landeshauptstadt Lea Willeke setzt er sich aus je einem Mitglied der Arbeitstische zusammen. Sie sind derzeit für die Bereiche Kita/Übergang Schule, Ausbildung und Arbeit, Gesellschaftliche Integration und Beratung sowie als Interreligiöser Dialog eingerichtet. Für den Vorsitz wurde Lea Willeke, Integrationsbeauftragte gewählt, ihre Stellvertreterin ist Imke Brandt.

Der Sprecher*innenrat tagt anlassbezogen und eigeninitiativ, jedoch mindestens viermal im Jahr.

Auf seiner konstituierenden Sitzung wurde eine Stellungnahme zur Ablehnung der Einrichtung eines Migrationsbeirates in der Landeshauptstadt durch die Mehrheit der Schweriner Stadtvertretung beschlossen.

Ziele und Aufgaben des Sprecher:innenrats:

- Außenvertretung des Netzwerkes
- Sicherstellung des Informationstransfers zwischen den Arbeitstischen
- Herstellung von Transparenz der Netzwerkarbeit
- Politische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Netzwerkes
- Stellungnahmen und Votieren über Förderanträge

raib

Forderung: Gründung eines Beirates für Migration und Integration

Stellungnahme

Mit Bestürzung haben wir als Schweriner Netzwerk Migration die Entscheidung der Stadtvertretung, keinen Beirat für Migration und Integration einzurichten, zur Kenntnis genommen. Als Vertretung öffentlicher wie freier Träger, Organisationen, Einrichtungen und Vereine, sowie engagierten Einzelpersonen, die sich in vielfältiger Weise beruflich und ehrenamtlich im Themenfeld der Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in Schwerin engagieren, setzt sich das Netzwerk Migration seit Jahren für die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt ein.

Wir begrüßen aus diesem Grund die neue Regelung aus dem Integrations- und Teilhabegesetz Mecklenburg-Vorpommerns vom April 2024, welches Kommunen mit einer Einwohnerzahl über 10.000 zur Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration verpflichtet.

Wir begrüßen aus diesem Grund die neue Regelung aus dem Integrations- und Teilhabegesetz Mecklenburg-Vorpommerns vom April 2024, welches Kommunen mit einer Einwohnerzahl über 10.000 zur Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration verpflichtet.

Dass der Stadtvertretung grundsätzlich der Blickwinkel von Diversität wichtig ist, zeigt sich durch die Einrichtung der Beiräte für Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren und dem Kinder- und Jugendrat.

Für die Belange die das Leben von den mehr als 11.000 ausländischen Schwerinerinnen und Schwerinern sowie Schwerinerinnen und Schwerinern mit Einwanderungsgeschichte beeinflussen, ist ein Beirat aus unserer Sicht unerlässlich, um eine Stimme und Interessenvertretung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu sein, sowie Ansprechpartner für die Stadtpolitik, die Verwaltung und die Bevölkerung zu bieten.

Wir sind besorgt, dass aufgrund dieser aktuellen Entwicklung das Image von Schwerin als Welterbe, als weltoffene Lebenshauptstadt, Schaden nimmt. Schwerin ist die einzige Landeshauptstadt in Deutschland ohne Beirat für Migration und Integration. Aus diesem Grund fordern wir dringend die Umsetzung des gesetzlichen Auftrages und damit die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration.

Der Sprecherrat des Netzwerk Migration Schwerin

Auflösung des Kreuzworträtsels Seite 23: Waagerecht: 5. Turnier, 6. Garnelle, 10. Netz, 11. Leipzig, 12. Rose, 15. Benno, 16. mobil, 17. Mut, 19. See, 20. Lotto, 22. Stiege, 23. rüsig, 24. Anlass, 26. Angela, 28. Eisen, 31. Mus, 32. Not, 34. China, 35. Ettl, 38. kalt, 39. Ständer, 41. Mist, 42. Lutetia, 43. Schekel.
 Senkrecht: 1. Fritz, 2. Bell, 3. Hang, 4. Melos, 5. Tandem, 7. Elegie, 8. Kimono, 9. Azimut, 13. Kerze, 14. Rinde, 18. Tetanus, 19. Spielen, 20. leise, 21. Orkan, 25. Alpha, 27. genau, 29. Ibadan, 30. ebend, 31. Muskel, 33. Tantal, 36. Blitz, 37. Zicke, 39. Stil, 40. Rock, Waagerecht: 5. Turnier, 6. Garnelle, 10. Netz, 11. Leipzig, 12. Rose, 15. Benno, 16. mobil, 17. Mut, 19. See, 20. Lotto, 22. Stiege, 23. rüsig, 24. Anlass, 26. Angela, 28. Eisen, 31. Mus, 32. Not, 34. China, 35. Ettl, 38. kalt, 39. Ständer, 41. Mist, 42. Lutetia, 43. Schekel.



Begegnungsorte im Einwanderungsquartier

Abschluss des Forschungsprojektes StadtumMig – Vom Stadtumbauchwerpunkt zum Einwanderungsquartier

Ein Forschungs-Verbund aus Wissenschaft, Kommunalberatung und lokalen Akteuren hat in den vergangenen fünf Jahren mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am Beispiel von Schwerin, Halle und Cottbus die Entwicklung ostdeutscher Großwohnsiedlungen im Kontext der Einwanderung untersucht. In diesen Quartieren sind die Bevölkerung und insbesondere der Anteil von Migrant*innen in den vergangenen 10 Jahren stark gewachsen. Das geht mit neuen Entwicklungsperspektiven, aber auch mit Anpassungserfordernissen einher. Das Ziel des Projektes war es, die Rahmenbedingungen für ein gutes Zusammenleben in den Großwohnsiedlungen zu stärken.

In Schwerin standen die Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf im Fokus. Im Rahmen des Projektes wurde insbesondere der Aufbau des Nachbarschaftsgartens im Mueßer Holz gefördert. Die AWO war als Träger des Gartens Verbundpartner im Projekt. Darüber hinaus wurden auch weitere Akteure eingebunden, u. a. das Stadtteilmanagement, der Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft und die Fachstelle Chancengleichheit bei der Stadt sowie soziale Träger und Initiativen im Quartier. Mit ihnen fand in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen von Workshops und Gesprächen ein intensiver Austausch über die Herausforderungen und Potenziale im Quartier statt, der für alle Seiten erkenntnisreich war. Hierbei wurde immer wieder auch die große Bedeutung von Begegnungsorten im Einwanderungsquartier deutlich.

Der Nachbarschaftsgarten im Mueßer Holz hat sich zu einem solchen lebendigen Ort der Begegnung im Stadtteil entwickelt und ist zum positiven Identifikationsort geworden. Er ist sehr viel mehr als eine Anbaufläche für Gärtner*innen: Unterschiedliche Gruppen und Personen, die im Alltag kaum Berührungspunkte miteinander haben, kommen hier zusammen und schaffen etwas Gemeinsames.

Dadurch ist eine abwechslungsreiche grüne Oase entstanden, die Neugier weckt, zur Teilhabe einlädt, Kontakt fördert und soziale Beziehungen unterstützt. Der Garten trägt dadurch zu einem guten nachbarschaftlichen Miteinander und zur Lebensqualität bei.

Die AWO und die Gartenkoordinatorin Birte Rathsmann haben die Entwicklung des Gartens in den vergangenen Jahren durch ihr Engagement stark vorangebracht. Ohne die Unterstützung der Pächter*innen, der Schweriner Petrusgemeinde, der Stadt Schwerin und vieler anderer, insbesondere auch der VSP, die seit Herbst 2024 die Trägerschaft des Gartens übernommen hat, könnte der Garten seine wichtige Funktion aber nicht erfüllen. Deshalb ist auch in Zukunft ein gemeinsames Engagement für den Stadtteilgarten wichtig, damit dieser Ort der Begegnung erhalten bleibt und seinen Beitrag zum guten Zusammenleben im Einwanderungsquartier leisten kann.

Die Ergebnisse des Projektes StadtumMig werden in zwei Handbüchern veröffentlicht, die (zusammen mit weiteren Informationen und Ergebnissen) auf der folgenden Webseite verfügbar sind: www.stadtummig.de



Transferworkshop

© Fotos: StadtumMig/ Volkmann

StadtumMig-Projektteam, Anne Volkmann

Neue Mitstreiter gesucht

Jeden Montag von 14:00–16:30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Kreativ- und Kommunikationstreffs im Haus der Begegnung. In gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee wird gemeinsam gehandarbeitet. Wer nicht handarbeiten will, der spielt vielleicht Karten oder unterhält sich einfach mit den Mitstreitern. Gemeinsam werden auch Ausstellungen organisiert, wo die Handwerksstücke ausgestellt und auch gegen eine kleine Spende für Materialkosten abgegeben werden. Aber auch viele andere Veranstaltungen im Haus der Begegnung wären ohne die „Damen vom Kreativ“ um deren Leiterin Kerstin Gogolin nicht denkbar und umsetzbar.

Die Gruppe wurde vor ca. 27 Jahren gegründet, um alte Handarbeitstechniken zu erhalten. Später haben dann Fachärzte aus der Psychiatrie Ihren Klienten die Gruppe empfohlen. Schnell haben sich Freundschaften entwickelt. Denn das Wichtigste in dieser Runde ist die Botschaft, keiner ist allein, wir halten zusammen! Aber im Laufe der Zeit wurde die Gruppe kleiner.

Und nun wünschen wir uns also neue weibliche und männliche Mitstreiter. Wer sich also in die Runde einbringen will, ist herzlich willkommen. „Anforderungen“ gibt es keine, aber man sollte gerne in Geselligkeit und offen für Neues sein und auch neue Impulse in die Gruppe bringen wollen. Gemeinsam handarbeiten, Karten spielen, sich auf neue Techniken und Social Media einlassen, den



ein oder anderen Vortrag anhören, einen Krimiabend organisieren, Ausflüge organisieren und so weiter und so weiter. Der Kreativität und neuen Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch gerne einmal an einem Montag von 14 – 16:30 Uhr vorbei. WIR vom Kreativ- und Kommunikationstreff freuen uns auf genau SIE!

Kontakt: Perleberger Str. 22, 19063 Schwerin
Weitere Infos unter Tel.: 0385 30 00 818,
E-Mail: info@hdb-sn.de

RosaHERZ- Kids-Turmfest

Am 19.7.2025 von 11:00-17:00 Uhr lädt RosaHERZ e.V. auf die Wiese vor dem Fernsehturm ein. **Freut euch auf Hüpfburg, Kinderschminken, Eis, Livemusik und Bastelspaß. Das Highlight:** Der Workshop mit „Qualle“ – Fußballer, Influencer und fairer Schiedsrichter, der mit spannenden Geschichten für Respekt im Fußball begeistert.

- ➔ **Workshop mit „Qualle“:** 11:00–13:00 Uhr | 20 € pro Kind
- ➔ Anmeldung bis 19.07.25 per Mail (rosahertzverein@gmx.de), WhatsApp (0160 75 13 850) oder unter www.rosahertz-ev.de



Gemeinsam Spaß haben © Foto „Kinderhände“ von Michal Jarmoluk auf Pixabay

RosaHERZ e.V. engagiert sich mit Herz für Menschen in schwierigen Lebenssituationen – gegen Altersarmut und Einsamkeit. In unserer Zweigstelle, in der Johannes-Stelling-Straße 3, bieten wir Seelsorge & Lebenshilfe für alle Generationen.

Hoffest bei „Kunst Offen 2025“

Kreatives Mitmachen erwünscht



© Foto una e.V.

Der una e.V. lädt gemeinsam mit dem VSP im Rahmen der landesweiten Aktion „Kunst Offen 2025“ zu einem bunten Hoffest ein. Am 7. und 8. Juni (Pfingsten) können Besucher von 11 bis 18 Uhr auf dem Hof kreative Stände entdecken, an Mitmach-Aktionen teilnehmen und sich bei Essen, Trinken und Musik inspirieren lassen.

Zur Vorbereitung sind alle Interessierten herzlich eingeladen, bereits jetzt **in den Werkstatträumen des una e.V. das Malen, Filzen, Stricken, Töpfern oder Pappmaché-Gestalten auszuprobieren.** Besonders schön ist das gemeinsame Schaffen von Kunstwerken mit Menschen mit und ohne Behinderung.

Neugierig? Dann einfach vorbeischaun oder in der **Kontaktstelle des una e.V. (Ziolkowskistraße 16a)** melden!

Der Schacherzähler von Judith Pinnow

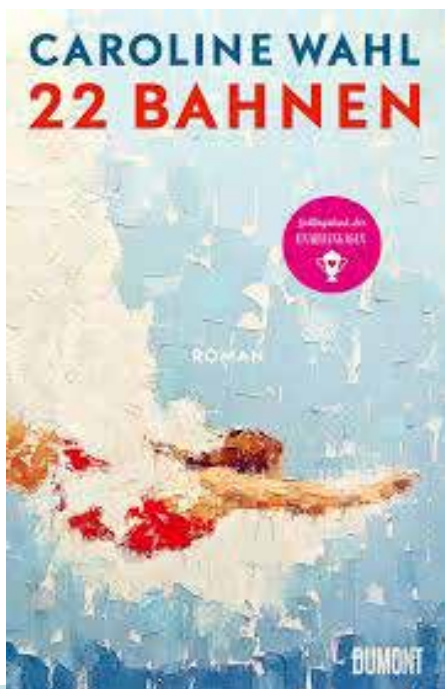
Die alleinerziehende Malu lebt mit ihrem Sohn Janne in Bad Altbach, einer kleinen Stadt. Seit einigen Jahren arbeitet die junge Frau im Café Blue Hour und verdient damit den Lebensunterhalt. Alles könnte eigentlich ganz gut sein, wenn Janne nicht so oft Ärger in der Schule mit der Lehrerin bzw. seinen Mitschülern hätte und das Café nicht kurz vor der Schließung stehen würde. Dann lernt Janne eines Tages den alten Mann kennen, der oft im Park unter einem Baum sitzt und alleine Schach spielt. Als der Junge ihn fragt wie er heißt, stellt dieser sich als „Oldman“ vor. Da sich Janne sehr für die Spielfiguren auf dem Brett interessiert, beginnt Oldman ihm das Spiel zu erklären. Nach und nach entwickelt sich eine Freundschaft zwischen dem älteren Mann und dem Jungen. Wären da nur nicht diese ungeklärten Dinge aus der Vergangenheit, die die handelnden Figuren bis in die Gegenwart „verfolgen“. Die Autorin wechselt leichtfüßig zwischen den Perspektiven der Haupt- und Nebenfiguren, die alle ihr Päckchen zu tragen haben, wobei mir Jannes überbordende Fantasie und Oldmans Erinnerungen an die glückliche Zeit mit seiner verstorbenen Frau besonders gefielen. Oft habe ich daher mit Oldman mitgelitten und gezittert und gehofft, dass sich für ihn noch alles zum Guten wenden wird.

Es ist eine herzerwärmende Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und die Fähigkeit, Fehler und Unvollkommenheit in seinem Leben zuzulassen.



Eine Empfehlung der Stadtbibliothek Schwerin

22 Bahnen von Caroline Wahl



Tilda kämpft sich durch ihren Alltag. Alles ist durchstrukturiert, um ihr Studium, ihren Job an der Kasse im Supermarkt und die Fürsorge für ihr kleine Schwester Ida unter einen Hut zu bekommen. Im traurigsten Haus in der Fröhlichstraße, kümmert sich Tilda um ihre kleine Schwester Ida und ihre alkoholranke Mutter. Für Tilda ist es unvorstellbar, Ida irgendwann zusammen mit ihrer Mutter alleine zu lassen und aus der Kleinstadt rauszukommen. Der einzige Lichtblick in Tildas Leben ist das alltägliche Schwimmen im Freibad. Wo sie sich erlaubt abzuschalten und kurz ihre Probleme zu vergessen.

Als eines Tages Viktor im Freibad auftaucht gerät alles außer Takt.

In ihrem Debütroman 22 Bahnen erzählt Caroline Wahl von dem belastenden Leben der Figur Tilda, was so tragisch und gleichzeitig herzerwärmend, mit Leichtigkeit geschrieben ist, dass dieses Buch viel zu schnell vorbei ging. Caroline Wahl schuf ein wundervolles Bild der Liebe und wie sie ein Leben, was doch so Hoffnungslos erscheint, doch noch um 180 Grad drehen kann.

Ich habe mich durch 22 Bahnen gelesen und habe das Buch mit Leichtigkeit zugeklappt, da es mir Hoffnung vermittelt hat und ich so begeistert von allen Figuren war, die Caroline Wahl mit einem großartigem Schreibstil den Leser*innen vermittelt hat.

Eine Empfehlung von Lisbeth Köhler (14 Jahre)

„Schweriner Turmblick“ 2025

Erscheinungstermine
Stadtteilzeitung

Allgemeines:

Die Stadtteilzeitung „Schweriner Turmblick – Von Bewohnern für Bewohner“ gibt es inzwischen seit über 20 Jahren, sie lebt von aktiver Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner, Vereinen, gemeinwohlorientiert handelnden Akteuren sowie von standortstärkenden Berichten und identifikationsfördernden Geschichten. Als Print- und Dokumentationsmedium mit einer Auflage von 6.500 Stück und mit Erscheinungsweise 3x im Jahr verfügt der „Schweriner Turmblick“ über eine etablierte Verteilerstruktur mit hoher Reichweite, die inzwischen weit über die Stadtteile mit besonderen Bedarfen (Neu Zippendorf und Mueßler Holz) hinausreicht.

Erscheinungsweise:

Der „Schweriner Turmblick“ erscheint 3x im Jahr jeweils Ende März, Ende Juli und Ende November. Die Stadtteilzeitung „von Bewohnern für Bewohner“ wird mit großer ehrenamtlicher Unterstützung erstellt.

Ausgabe	Veröffentlichung	Einsendeschluss
02 / 2025 (Sommer/Herbst)	01.08.2025	04.06.2025
03/2025 (Winter/Neujahr)	28.11.2025	10.10.2025

Einsendungen:

Bitte an redaktion@turmblick-schwerin.de und Sara.Koehler@lge-mv.de

Die Online-Version gibt es hier:

www.turmblick-schwerin.de

Herzlichen Dank fürs Beteiligen!



Schweriner Philatelistenverein lädt zum Briefmarkentausch ein

Beim Schweriner Philatelistenverein dreht sich alles um das Sammeln von Briefmarken, Briefen und Postkarten. Ob nach Ländern, Epochen oder Motiven – das Sammeln erzählt spannende Geschichten und dokumentiert Zeitgeschehen. Seit 35 Jahren treffen sich die Sammler regelmäßig, aktuell jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung. Dort gibt es Vorträge, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit zum Tauschen. Gäste sind herzlich willkommen! Ein besonderes Highlight ist der jährliche Großtausch, bei dem Sammler aus der Region zusammenkommen. Das nächste Treffen findet am 13. April 2025 um 9:00 Uhr statt – jeder Gast erhält ein kleines Briefmarkenpräsent. Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen und in die Welt der Philatelie einzutauchen!

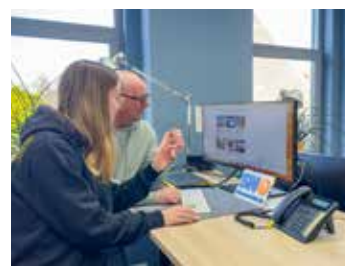


Beim Großtausch © SPhV

Christian Beste (0385 55 77 894, vorstand@phila-schwerin.de)

Wissen, was sich vor der Haustür tut

Das Online-Nachrichtenportal SNO informiert täglich über aktuelle Themen aus den Schweriner Stadtteilen. Hinter dem Portal stehen die hauspost, die Rochow-Medienagentur und TV Schwerin, die gemeinsam ihre journalistische Expertise bündeln.



SNO-Redakteure Anna-Sophie Schulz und Steffen Holz beim Besprechen eines Online-Artikels, Foto: maxpress

Besonders spannend: Bürger*inn können selbst als Stadtteilreporter*innen mitwirken und über Themen berichten, die die Menschen vor Ort bewegen. „Wir sind keine geschlossene Gruppe, sondern suchen begeisterte Schreibende“, betont SNO-Geschäftsführer Stefan Rochow. Mit rund 500.000 Seitenaufrufen pro Monat erreichen die Beiträge eine große Leserschaft.



Die Artikel erscheinen nicht nur auf schwerin-lokal.de, sondern auch in der hauspost-App und auf www.schwerintogo.de, wo zusätzlich digitale Stadtführungen mit Audiostücken angeboten werden.

Wer mitmachen möchte, kann sich per Mail an redaktion@sn-o.de wenden.

Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde

Ziolkowskistraße 17, 19063 Schwerin
Tel.: 0385 20 11 238
E-Mail: schwerin-petrus@elkm.de
www.kirche-mv.de/schwerin-petrusgemeinde

Ostern

17. April um 18:00 Uhr
Abendmahlsfeier

18. April um 10:00 Uhr
Karfreitag
Gottesdienst

20. April ab 10:00 Uhr
Ostersonntag
Gottesdienst mit Abendmahl

21. April um 10:00 Uhr
Ostermontag
Osterfrühstück

Christi Himmelfahrt

29. Mai ab 10:30 Uhr in Plate
Gottesdienst
Gemeinsame Abfahrt 10:00 Uhr
an Petruskirche

Katholische Gemeinde St. Andreas

Galileo-Galilei-Straße 22, 19063 Schwerin
Tel.: 0385 55 87 90
E-Mail: schwerin@pfarrei-sankt-anna.de
www.pfarrei-sankt-anna.de

17.04. um 19:00 Uhr
Gottesdienst an Gründonnerstag

18.04. um 15:00 Uhr
Karfreitagsliturgie

19.04. um 21:00 Uhr
Feier der Osternacht

21.04. um 11:00 Uhr
Hl. Messe an Ostermontag

Russisch-Orthodoxe Gemeinde des Hl. Groß-Märtyrers Dimitrios von Thessaloniki zu Schwerin

Hamburger Allee 120, 19063 Schwerin
Täglich von 10:30 bis 13:30 Uhr geöffnet
E-Mail: denis.idavain@googlemail.com
Tel.: +49 (0)176 609 481 36

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr
Göttliche Liturgien nach alten byzantinischen Ritus und mit Chorgesängen

Jeden zweiten Sonntag um 11:45 Uhr
besteht die Möglichkeit für alle an einem **Gespräch** über göttliche und weltliche Fragen mit dem Vorsteher der Gemeinde teilzunehmen.

Die Platte lebt e. V.

Stadtteiltreff Bertha-Klingberg-Haus
Keplerplatz 1, 19063 Schwerin
E-Mail: verein@dieplattelebt.de

26. April, 18:00–19:30 Uhr
„Erinnern tut gut – Was würde wohl **Regine Hildebrandt** sagen?“
Lesung und Gespräch am Geburtstag der SPD-Frau; im Bertha-Klingberg-Haus

17. April, 10:00–12:00 Uhr
Osteraktion
im PlattenPark Mueßer Holz

Quartier63

Jeden Montag, 13:00–17:00 Uhr
Flohmarkt-Café
- Stöbern – Klönen – Mitmachen
Alte Post Berliner Platz 4

Jeden Dienstag, 15:00–16:30 Uhr
Sprach Café Regio Vision
Alte Post Berliner Platz 4
Einfach vorbeikommen

Jeden Dienstag, 18:00–20:30 Uhr
Musical Club
Alte Post Berliner Platz 4
Einfach vorbeikommen

Jeden Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr
Offene Dartgruppe
Alte Post Berliner Platz 4
Einfach vorbeikommen

Jeden Donnerstag, 15:00–17:00 Uhr
Offener Garten
Nachbarschaftsgarten in der Justus-von-Liebig-Str. 11
Einfach vorbeikommen

14. & 15. Juni
Teilnahme Tag der offenen Gärten
Justus-von-Liebig-Straße 11

28.05.2025, 14:30–17:30 Uhr
Bauspielplatz Geburtstag (26 Jahre)
Bauspielplatz Schwerin e.V.
Marie-Curie-Straße 5d | 19063 Schwerin

4. Juli, 14:00–17:00 Uhr
Sommer-Sonnen-Fest
Haus der Begegnung
Perleberger Straße 22, 19063 Schwerin



Eure Veranstaltungen in der Sommer-Herbst-Ausgabe (August bis November) hier bei uns im Turmblick? Sendet diese an: redaktion@turmblick-schwerin.de



Flohmärkte 2025

- 12.01.25 - Alte Post|Berliner Platz
- 16.03.25 - Alte Post|Berliner Platz
- 18.05.25 - Fernsehturm
- 19.07.25 - Fernsehturm ab 16 Uhr
- 14.09.25 - Alte Post|Berliner Platz
- 09.11.25 - Alte Post|Berliner Platz

Standgebühren - 2€
 Aufbau ab 7 Uhr
 regulär 9 - 16 Uhr

Info: Steffi Uhl
 0176/45259875
euleschwerin@web.de

Schweriner Musical Club

Wir proben immer
Di. 18-20.30 Uhr
 in der Alten Post
 am Berliner Platz

Wir suchen Laien,
 die Spaß am Gesang und Theaterspielen haben.
 Vorerfahrungen müssen nicht vorhanden sein.

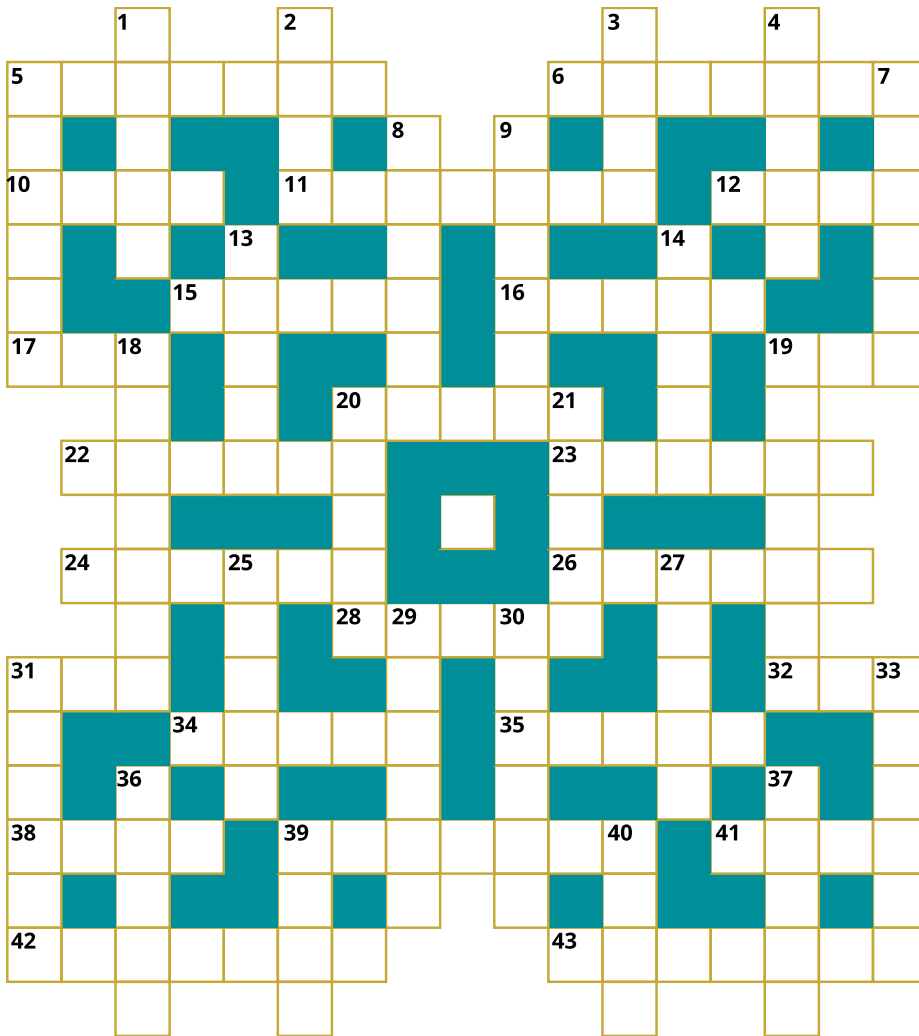
KONTAKT
 Infos & Anmeldung über:
schwerinermusicalclub@gmx.de

WINTER IS OVER 2ND SPRINGTIME OPEN

SONNTAG 12. APRIL
SCHWERIN, NEU ZIPPENDORF
 sponsored by discgolfstore.de

Check in: 08:30 Uhr
 Startzeit: 10:00 Uhr

Inkl. Ring of Fire! Anmeldung, Scoring und weitere Infos über Disc



Waagrecht:

5. Wettkampf, mittelalterl. Kampfspiel der Ritter, 6. kleiner Meereskrebs, 10. Arbeitsmittel des Fischers, 11. Messemetropole in Sachsen, 12. wohlriechende Edelblume, 15. männl. Kurzname, 16. beweglich, nicht gebunden, 17. Charakterstärke, Courage, 19. großes Gewässer, 20. Zahlenglücksspiel, 22. schmale Treppe, 23. übernormal groß, ausgedehnt, 24. Beweggrund, Ursache, 26. Fische fangen, 28. Schwermetall, 31. Fruchtbrei, 32. Elend, missliche Lage, 34. Großstaat in Asien, 35. Kloster in den Alpen, 38. nicht warm, 39. dreieckige abgesteifte Kleinflagge, 41. Felddünger, 42. weibl. Pariser Symbolfigur, 43. Währung in Israel.

Senkrecht:

1. männl. Kurzname, 2. Spaltwerkzeug, 3. steile Böschung, 4. musikal. Gehalt einer Komposition, 5. Fahrrad mit zwei Sitzen, 7. wehmütiges Gedicht, 8. japan. Morgen-gewand, 9. Größe zur Sternortbestimmung, 13. Lichtspender, 14. Umhüllung des Baumes, 18. Wundstarrkrampf, 19. Art des Zeitvertreibs, 20. geräuschlos, ruhig, 21. heftiger Sturm, 25. erster Buchstabe des griech. Alphabets, 27. exakt, pünktlich, 29. nigerian. Großstadt, 30. Hinweiszeichen in wissenschaftl. Büchern: an angegebenem Ort, 31. Bewegungsorgan des Körpers, 33. platinfarbenes sehr hartes Metall, 36. Lich-terscheinung beim Gewitter, 37. umgangssprachl.: eigensinniges Mädchen. 39. persönl. Handschrift, Eigenart, 40. weibl. Kleidungsstück.

**IMPRESSUM
SCHWERINER
TURMBLICK**

**Stadtteilzeitung für den
Großen Dreesch, Neu Zippendorf und
Mueßer Holz**

Herausgeber:

AG Stadtteilzeitung in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement der LGE und der Stadt Schwerin

Ansprechpartnerin:

Sara Köhler (V.i.S.d.P.) Quartiersmanagerin, LGE Mecklenburg Vorpommern GmbH

Ehrenamtliches Redaktionsteam:

Dieter W. Angrick (ric); Rainer Brunst (raib), Laima Möller (lm), Anne-Katrin Schulz (aks), Matthias Klutke (mk), Kathrin Lisch (kat), Carola Ziemann und die Medien-AG „Reporter am Turm“ des Schulzentrums Campus am Turm

Satz und Layout: Karen Obenauf

Internet: Steffen Mammitzsch, Kathrin Lisch

Titelfoto: Carola Ziemann

Druck: PS. Werbung mit Charme

Sybille Plust
Inh.: Solveig Hamann
Zum Kirschenhof 14,
19057 Schwerin

Ausgabe: April 2025 Nr. 1, (89), 24. Jahrgang

Erscheinungsweise: 3 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 6.500

Anschrift:

Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
19063 Schwerin
Tel.: 0385 2000977
E-Mail: redaktion@turmblick-schwerin.de
www.turmblick-schwerin.de

Leserbriefe und Veröffentlichungen anderer Autoren müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

„Schweriner Turmblick“ ist ein Projekt des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Sozialer Zusammenhalt“, gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin



LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



OPEN-AIR VERANSTALTUNGEN 2025

- 15.03.** **KEPLER-OPEN-AIR** | Snacks & Getränke
15:00 - 17:30 Uhr | Keplerpromenade
-
- 18.05.** **FLOHMARKT AM FERNSEHTURM**
9:00 - 16:00 Uhr | Wiese & Kiosk am Fernsehturm
-
- 23.05.** **SEIFENKISTENRENNEN**
14:00 - 17:30 Uhr | Hegelstraße am Plattenpark
-
- 29.05.** **3. ROLLSCHUHDISKO**
15:00 - 20:00 Uhr | Berliner Platz | www.rollschuhdisko-schwerin.de
-
- 20.06.** **KONZERT AM FERNSEHTURM**
19:00 - 22:00 Uhr | Band: TRIPod
-
- 21.06.** **DREESCHER STADTTEILFEST**
14:00 - 17:00 Uhr | Bühnenprogramm | Snacks & Getränke
Wiese am Fernsehturm
-
- 19.07.** **KLEINES FERNSEHTURM OPEN AIR:
SPÄTAUFSTEHER-FLOHMARKT MIT MUSIK**
16:00 - 22:00 Uhr | Snacks & Getränke
Wiese, Promenade & Kiosk am Fernsehturm | 19:00 Band: SCONEHEAD
- RosaHERZ-Kids: TURMFEST FÜR KINDER**
11:00 - 17:00 Uhr | Kinderprogramm | Wiese vorm Fernsehturm
-
- 14.11.** **LICHTERFEST & LATERNENUMZUG | BERLINER PLATZ**
14:30 - 17:30 Uhr Lichter- und Laternenfest
17:30 Uhr Überraschungsshow
18:00 Uhr Laternenumzug mit Spielmannszug Parchim e.V.
Start: Oberer Berliner Platz | Ziel: Keplerplatz
-
- 29.11.** **ADVENTSBASAR & KEPLER-OPEN-AIR MUESSER HOLZ**
15:00 - 18:00 Uhr | Keplerpromenade bis Petruskirche

Neuigkeiten auf:

Instagram: Quartier63
Facebook: Stadtteilmanagement Neu Zippendorf | MueBer Holz